

WELTMUSEK

OKTOBER 2024

Willis Tipps

Willi Klopptek

Skandinavien-Fusion

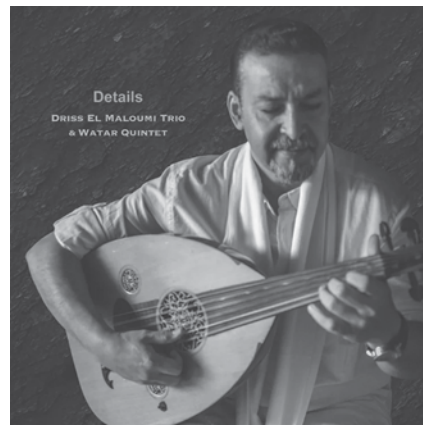
Die Gruppe **Vílk** hat sich 2019 gegründet und gerade ihr Debütalbum herausgebracht. Das Quintett wird angeführt von der norwegischen Sängerin Elisabeth Vik und umfasst zudem Musiker*innen aus Dänemark und Schweden, die mit Geigen, Mandola, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug ein pan-skandinavisches Programm gestalten. Dabei werden sie auf ihrer Platte **Sagt** außerdem von Gastmusikern unter anderem mit Akkordeon verstärkt. Elisabeth Vik hat die letzten beide Jahrzehnte die ganze Welt bereist und ganz unterschiedliche Musikformen unter anderem in Amerika, Asien und Australien aufgesogen. Das hat sicherlich mit dazu beigetragen, ihre beeindruckend souveräne Stimmführung zu entwickeln, die mal elfenhaft, mal sehr kraftvoll klingt. Was die Gruppe instrumentell bietet, ist perfekter nordischer Klang, in dem die Geige und die Zupfinstrumente einfühlsam von Bass und Drums unterstützt werden. Ziel der Gruppe war es, die analoge Atmosphäre ihrer Livekonzerte ins Studio zu bringen und digitale Effekte – bis auf den Hall – zu vermeiden. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Eine



rundum schön druckvolle, moderne skandinavische Folkplatte, geleitet von der starken Stimme Elisabeth Viks.

Vílk – Sagt – Nordic Notes

Oud mit Streichquartett



Einer der ganz großen Meister auf der arabischen Oud-Laute ist seit langer Zeit **Driss El Maloumi** aus Marokko. Seine erste Soloplatte erschien bereits 2005 und jetzt gerade ist seine vierte mit dem Titel **Details** erschienen. In der Zwischenzeit hat der aus Agadir stammende Musiker allerdings auch zwei Alben zusammen mit dem malischen Kora-Meister Ballaké Sissiko und dem madagassischen Valiha-Experten Rajery unter dem Namen 3MA eingespielt und zudem auf rund 15 Alben der spanischen Koryphäe für Alte Musik Jordi Savall mitgewirkt. Die acht Instrumentalstücke auf dem neuen Album hat Maloumi in bester Kenntnis der arabischen Tradition geschrieben. Begleitet wird er von seinen erstaunlich virtuos Perkussionisten Said El Maloumi und Lahoucine Baqir und zudem vom belgischen Streichensemble **Watar Quintet**. Offenbar sind die Oud-Aufnahmen in Marokko entstan-

den und die Streicher später in Belgien hinzugefügt worden. Das passt aber ausgezeichnet und geht auch live wunderbar, wie man bei Konzerten feststellen kann. Insgesamt ist das ein Album, auf dem kraftvolle Dynamik dominiert, die von den Streichern kompetent verstärkt wird. Eine ganz besondere, innovative Variation arabischer Musik von einem ganz Großen!

Driss El Maloumi Trio & Watar Quintet – Details – Contre Jour, Zig Zag World

Zypriotische Einheit

Buzz' Ayaz ist eine Gruppe, die von Antonis Antoniou geleitet wird, der sich schon einen Namen mit seinen Bands Monsieur Doumani, Trio Tekke und mit Soloaufnahmen gemacht hat. Während die Instrumentierung bei Monsieur Doumani ganz akustisch ist, arbeitet er sonst auch gerne mit elektronischen Effekten. Er komponiert, ist für den Gesang zuständig, spielt die kleine Tsouras-Laute und fügt Electronics hinzu. Seine drei Mitstreiter spielen Synthi-Bass, Orgel, Drums und Bassklarinette. Die vier leben in der durchtrennten Hauptstadt Nikosia des in einen griechischen und einen türkischen Sektor geteilten Zyperns und sie verarbeiten hier zypriotische Elemente, die aus beiden Regionen stammen. Trotz zahlreicher Unterschiede zwischen griechischer und türkischer Mu-



sik sind sie aber dennoch miteinander verwandt. Antoniou setzt sich offensiv für die zypriotische Einheit ein, was sich eindrücklich in der Musik dieser Platte widerspiegelt. Die Melodien und die Songstrukturen sind deutlich in beiden Traditionen verwurzelt. Der energische Instrumenteneinsatz

orientiert sich an aktuellen Trends, dabei entwickelt die Elektronik aber kein Eigenleben, sondern steht ganz im Dienst der zypriotischen Musik. Erstklassiger Zypernsound des 21. Jahrhunderts!

Buzz' Ayaz – Buzz' Ayaz – Glitterbeat Records



Spanische Wurzeln

Diese Gruppe mit dem Namen **Vigüela**, die zuvor bereits mehrere Alben veröffentlicht hat, kommt aus der spanischen Region Kastilien-La Mancha, südlich von Madrid, und präsentiert auf dem Album **We** wieder Musikformen, die im Ausland häufig übersehen werden. Es ist die Musik des ländlichen Zentralspaniens, die nicht mit dem andalusischen Flamenco verwechselt werden sollte. Zwar gibt es da Überschneidungen, aber was das Quintett zu Gehör bringt, ist bodenständiger und umfasst alte Stile, die von ihnen ausgegraben und revitalisiert werden, wie Son, Seguidillas und Fandango. Eingesetzt werden verschiedene Gitarrenarten, gelegentlich ein Streichinstrument, eine urwüchsige Reibetrommel sowie Flaschen und Alltagsgegenstände, die für die Perkussion verwendet werden. Ganz zentral sind die Stimmen von Carmen Torres, Maria Nieto und Juan Antonio Torres, die auch Kastagnetten einsetzen und mit Händeklatschen den Rhythmus dynamisieren. Wer glaubt, dass Spanien – außer in Galizien, im Baskenland und in Andalusien – nichts musikalisch Interessantes zu bieten hätte, wird hier eines Besseren belehrt. Beste spanische Rootsmusik!

Vigüela – We – Mapamundi Musica erhältlich bei CPL Music-Shop

Oktober - Top 10

1. Buzz' Ayaz · Buzz' Ayaz · Glitterbeat
2. Bassekou Kouyate & Amy Sacko · Djudjon, l'Oiseau de Garana · One World
3. Nusrat Fateh Ali Khan & Party · Chain of Light · Real World
4. The Zawose Queens · Maisha · Real World
5. El Khat · Mute · Glitterbeat
6. Ruşan Filiztek · Exils · Accords Croisés
7. Vigüela · We · Mapamundi Música
8. Seun Kuti & Egypt 80 · Heavier Yet (Lays the Crownless Head) · Record Kicks
9. Meridian Brothers · Mi Latinoamérica Sufre · Les Disques Bongo Joe
10. Arooj Aftab · Night Reign · Verve

Die TWMC TOP 20/40 bei: www.transglobalwmc.com, Facebook „Mondophon auf Radio ARA“ und woxx.lu